

Donau von Ulm bis Passau - Landesgrenze

Abschnitt I:

von km 2.588,0 Illermündung bei Neu-Ulm

bis km 2.396,5 N Ende der Fahrwasserteilung bei Bad Abbach

Abschnitt II:

km 2.396,5 N bis km 2.201,7 Schleuse Jochenstein UW - Ende der Bundeswasserstraße Donau

Bearbeiter: Ludwig Martin Büttner, Graubergstraße 3, 63897 Miltenberg

Vorwort

Faszinierende Geschichten über einen der schönsten Flüsse der Welt warten darauf, erkundet zu werden. Nahezu unendliche Möglichkeiten bieten sich zur Freizeitgestaltung entlang, auf und an der **Donau**. Dieser Fluss bietet dem Wasserwanderer vielfältige Naturerlebnisse wie auch in lebendigen Städten eine besondere Kultur und vor allem Gastfreundschaft.

Geologie-Geographie

Die **Donau** ist der zweitlängste Fluss Europas und mit einer Gesamtlänge von 2.857 km der Hauptzufluss des Schwarzen Meeres. Sie entspringt mit den Quellflüssen Breg und Brigach, die sich bei **Donaueschingen** vereinen. Im Durchbruchtal durch die Schwäbische Alb verliert sie durch Versickerung im klüftigen Kalkgestein Wasser zur Radolfzeller Aach und damit zum Rhein. Im oberen **Donautal** hat sich der Fluss bis zu zweihundert Metern tief in den Jurafelsen eingegraben. Heute schlängelt sich dort die junge **Donau** durch dieses romantische Tal, von weißen Kalkfelsen begleitet. Talwärts schließt sich die bayerisch-schwäbische **Donaulandschaft** an - das ist Fluss und Au, ein breiter Grünstreifen. Manchmal schiebt sich ein Höhenzug ans Wasser, dann wieder fruchtbares Ackerland zur Linken und Rechten. Kirchtürme ragen wie Orientierungshilfen aus der Ebene. Das Kloster Weltenburg lädt zur Rast ein, bevor der Wasserwanderer das überwältigende Nationale Naturmonument, den Donaudurchbruch vor Kelheim, passiert. Bei Km 2.382.4 erreicht die **Donau** in Regensburg den nördlichsten Punkt ihres Laufs. Nun wendet sie sich nach Südosten. Schon nahen zur Linken die Ausläufer des Bayerischen Waldes, während gegen Süden sich die Kornkammer Bayerns bis vor Passau ausbreitet.

Geschichte

Der Name **Donau** basiert auf der römischen Bezeichnung **Danuvius**, im Unterlauf auch **Ister** genannt. Der römische Kaiser Tiberius wollte es ganz genau wissen: Er ritt im Jahre 15 n. Chr. auf die Hochfläche der Baar, in die der Hochschwarzwald nach Osten übergeht, und glaubte, unter den vielen Karstquellen den Ursprung des Flusses ausgemacht zu haben. Die römischen Legionen bauten den Limes mit einer dichten Reihe von Kastellen - starke Bollwerke, um dem Ansturm der Alemannen standzuhalten. Doch Tiberius hatte zuviel Ärger mit den Barbaren vor den Grenzwehren, um sich weiterhin mit dem „Quellenstudium“ befassen zu können. Die Römer grenzten ihr Reich mit dem Lauf der **Donau** nach Norden ab.

Der Flecken „Esginga“ wurde erstmals 889 durch urkundliche Erwähnung zum Leben erweckt, als ein deutscher Fürst seine Residenz hierher verlegte. Damals schon hatte man sich darauf geeinigt, dass die Quellflüsse Breg und Brigach sich hier (in **Donaueschingen**) zur **Donau** vereinen.

Als wäre hier ein musikalisches Markenzeichen für den gesamten **Donauraum** gesetzt worden:

Mozart und Liszt machten hier Musik. Und ein junges Talent schockierte 1921 die Kurgäste mit seiner ungewöhnlichen Musik: Paul Hindemith wurde entdeckt.

Als Kampffeld taugte der gesamte Strom schon immer. Wechselnde Mächte nutzten den Fluss für ihre strategischen Unternehmungen. Hier wurden Truppen verschifft, Kreuzzüge gestartet und Verträge geschlossen. Etliche Zeugnisse zurück bis zur römischen und Frühgeschichte bestätigen die **Donau** als eine der ältesten und bedeutendsten Handelsrouten. Sowohl mit Flößen wie auch mit einfachen Schiffskonstruktionen wie Zillen (Ulmer Schachtel) oder Plätten wurde der meist nur talwärts führende Waren-, aber auch Personentransport bewältigt. Der offene Handelsfluss wurde im Laufe der Zeit aber eingeschränkt und mit verschiedenen internationalen Abkommen z.B. von Paris 1856 und Barcelona 1921 zwischen den Anrainerstaaten geregelt.

Von der Illermündung bei Ulm/Neu-Ulm bis zur damaligen Kreisgrenze von Neuburg ist die Planung der „*Correktion der **Donau** im Regierungsbezirke Schwaben & Neuburg im Königreich Bayern 1874*“ als erste Studie zur Regulierungsmöglichkeit dieses Flussabschnittes dokumentiert.

Das letzte Teilstück der Schifffahrtsverbindung von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer wurde mit dem Kanalabschnitt vom Main bei Bamberg bis in die Donau bei Kelheim im Jahre 1992 eröffnet.

Reisehinweise

Nur einige der geschichtsbeladenen Städte am Strom wollen für andere beispielgebend genannt sein: Die Zollernstadt Sigmaringen, Ulm mit dem höchsten Kirchturm der Welt, Dillingen, Donauwörth, die Herzogstädte Neuburg und Ingolstadt, Regensburg mit dem reichen römischen Erbe, Straubing, Deggendorf und schließlich die Drei-Flüsse-Stadt Passau, die so oft von Hochwasser „gebeutel“ wird.

Wer nicht auf Zeltplätzen oder in Bootshäusern auf LuMa übernachten möchte, dem wird eine rechtzeitige Anmeldung in den Gasthöfen oder Hotels empfohlen. Der **Donau**-Rad-Weg ist die beliebteste und meist befahrene Radroute Europas. Mancherorts beginnt die Touristensaison bereits im März und endet erst Anfang November.

Nautische Hinweise

Die Kilometrierung beginnt am alten Leuchtturm in Sulina am Schwarzen Meer mit km 0 und steigt stromaufwärts. Kilometer- und Hektometerzeichen (Stationszeichen) sind an beiden Ufern vorhanden. Am linken Ufer sind die vollen km durch Tafeln gekennzeichnet.

Von Neu-Ulm bis Kelheim ist die **Donau** bayerische Landeswasserstraße. Kurz vor der Einmündung des Main-Donau-Kanals bei Kelheim ist die **Donau** bis zur Landesgrenze nach Österreich Bundeswasserstraße und Teil der Internationalen Schifffahrtsstraße von der Nordsee bis zum Schwarzen Meer.

Passage bei Donauwörth

Eine Erkundung an Land, um die Durchfahrt der Brücken und die Gesamtpassage bei **Donauwörth** beurteilen zu können, ist wegen der wechselnden Wasserstände und Strömungsverhältnisse ratsam.

Seit 2019 laufen Planungen für den Hochwasserschutz im Stadtbereich. Zudem sollen eine sichere Fahrinne bei der Donaubrücke bis zum sog. Alten Donauhafen und An- bzw. Ablege- und Wasserungsmöglichkeiten für Sportboote am linken Ufer in diesem Bereich entstehen.

Weltenburger Enge - Donaudurchbruch

Aufgrund der Verordnung des Freistaates Bayern vom 11.02.2020 hat die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Kelheim zusammen mit dem Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V. eigene Verhaltensregeln für den muskelbetriebenen Wassersport formuliert:

- Bei Eining/Hienheim und Weltenburg(Ort)/Stausacker queren Seilfähren die **Donau**. Da diese auf dem Fluss nicht anhalten können, haben sie immer Vorfahrt.
- Ab dem Kloster ist die Weltenburger Enge in Flussmitte zu passieren.
- Das Anlegen an beiden Ufern ist untersagt.
- Für Passagierschiffe, die am Kloster Weltenburg anlegen (dürfen), gibt es einen im Internet abrufbaren Fahrplan, nach dem Begegnungsverkehr mit Sportbooten in der Enge weitestgehend vermieden werden kann. Aufgrund der schmalen Fahrrinne können diese Schiffe nicht ausweichen, sodass Sportboote rechtzeitig in Ufernähe fahren müssen. Besonders das rechte Ufer ab dem Kloster ist ein naturschutzfachlich sensibler Bereich, von dem gebührender Abstand zu halten ist.
- Bei wechselnden und hohen Wasserständen herrschen schwierige Strömungsverhältnisse.
- Es wird dringend empfohlen, Boote mit erfahrenen Steuerleuten zu besetzen.
- Wenn eine Bootstour mit Fahrtziel Weltenburg geplant ist, kann diese nur in Weltenburg(Ort) beendet und die Boote auch nur dort verladen werden. Das Befahren der Straße bis zum Kloster ist nicht gestattet.
- Ab einem Pegelstand in Kelheim von 300 cm wird das Anlanden in der Nähe der Schiffsanleger in Kelheim (links) durch die besonderen Strömungsverhältnisse erschwert. Daher ist das linke Ufer rechtzeitig anzusteuern und zum Anlegen/Aussteigen in den alten Schleusenkanal einzufahren.
- Das Tragen von Schwimm- bzw. Rettungswesten wird für den gesamten Streckenabschnitt bei Weltenburg bis Kelheim empfohlen.

Schleusen - Betriebszeiten

Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm betreiben das Kraftwerk mit Schleuse bei
km 2581,5 Böfinger Halde

Diese Schleuse hat eine Abmessung von 20 x 4 m und ist von Mai bis Oktober in der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr betriebsbereit. Die Schleuse ist für Selbstbedienung eingerichtet; eine Anleitung mit der Notfall-Tel.-Nr. 0731 60000 ist vor Ort angebracht.

Bei gelbem Blinklicht ist eine Annäherung auf weniger als 500 m zur Staustufe nicht gestattet. Ab 170 m³ /s ist die Schleuse gesperrt. Aktuelle Info gibt der Hochwasserdienst Bayern <https://www.hnd.bayern.de> oder das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Tel.: 0906 7009.0.

Die Lech-Elektrizitäts-Werke Wasserkraft GmbH betreibt die Kraftwerke mit Schleusen bei
km 2575,0 bei Oberelchingen

km 2568,4 Leipheim

km 2562,7 Günzburg

km 2556,4 Offingen

km 2551,9 Gundelfingen

km 2545,6 Faimingen

km 2539,0 Dillingen

km 2530,8 Höchstätt

km 2522,4 Schwenningen

km 2511,9 Donauwörth

Alle Schleusen der LEW haben eine Abmessung von 20 x 4 m und sind von Mai bis Oktober betriebsbereit. Die Schleusen sind für Selbstbedienung eingerichtet; eine Anleitung mit der Notfall-Tel.-Nr. ist vor Ort angebracht.

Bei gelbem Blinklicht ist eine Annäherung auf weniger als 500 m zur Staustufe nicht gestattet. Ab 180 m³ /s bis 230 m³ /s sind die Schleusen gesperrt. Aktuelle Info gibt der Hochwasserdienst Bayern <https://www.hnd.bayern.de> oder das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth Tel.: 0906 7009.0.

Die Uniper Kraftwerke GmbH, Kraftwerksgruppe Donau betreibt die Kraftwerke mit Schleusen bei
km 2490,2 Bertholdsheim
km 2480,2 Bittenbrunn
km 2469,9 Bergheim
km 2459,2 Ingolstadt und
km 2441,1 Vohburg

Alle Schleusen der Uniper-Kraftwerksgruppe haben eine Abmessung von 22 x 4 m, (Vohburg 20 m) und sind von Ostern bis 01. November betriebsbereit. Die Schleusen sind für Selbstbedienung eingerichtet; eine Beschreibung mit der Notfall-Tel.-Nr. ist vor Ort angebracht.

Bei gelbem Blinklicht ist eine Annäherung auf weniger als 500 m zur Staustufe nicht gestattet. Ab 500m³ /s sind die Schleusen gesperrt. Aktuelle Information gibt der Hochwasserdienst Bayern <https://www.hnd.bayern.de> oder das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt Tel.: 0841 3705.0.

Eine mehrtägige Ruderwanderfahrt ab Kelheim sollte mit Datum und dem Etappenplan angemeldet werden beim

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Donau MDK

Erlanger Straße 1

93059 Regensburg

Tel.: 0941-8109.0; Fax: 0931-8109.101

E-Mail: wsa-regensburg@wsv.bund.de

Internet: www.wsa-regensburg.wsv.de

zuständig von km 2414,7 Einmündung des ehemaligen Ludwig-Donau-Main-Kanals in Kelheim bis km 2.201,7 Ende der Deutschen Bundeswasserstraße bei (D) Jochenstein / (A) Engelhartzell

Das Studium der **Hinweise für Wassersportler auf den Bundeswasserstraßen Main, Main-Donau-Kanal und Donau** wird zur Fahrtvorbereitung dringend empfohlen. Diese Broschüre kann kostenlos angefordert werden bei

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS)

Ulrich-von Hassel-Straße 76

53123 Bonn

E-Mail: info@wsv.bund.de

Internet: www.wsv.de

Gleichfalls empfehlen sich zur Vorbereitung das ***Sicherheitshandbuch des Deutschen Ruderverbandes*** und die ***Broschüre Wanderrudern, Fahrtleiter und Wanderruderwart***, die angefordert werden können über den DRV www.rudern.de

Elektronisches Wasserstraßen-Informationssystem (ELWIS)

ELWIS ist ein Online-Servicengebot der Wasserstraßen und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) mit Informationen für alle Nutzer der Bundeswasserstraßen. www.elwis.de

Ausgezeichnete Planungshilfen für eine Weiterfahrt über die Landesgrenze erhält man mit der dort unbedingt erforderlichen Anmeldung bei

via donau Österreichische Wasserstraßengesellschaft mbH

Donau-City-Straße 1

A 1220 Wien

E-Mail: office@viadonau.org

Quellennachweis

- Bruno Manz: Deutschland, an den schönsten Flüssen entlang ... 1982/1988
- F. A. Brockhaus Wiesbaden achtzehnte Auflage 1979
- Sicherheit auf dem Wasser, Broschüre der GDWS, Auflage Dezember 2018
- R. von Kern-Kernried: Korrektur der Donau, Dillingen 1873/1874

Die Überarbeitung der **Donau** für den Gewässerkatalog des Deutschen Ruderverbandes erfolgte in Zusammenarbeit von:

Bayerischer Ruderverband, Bayerischer Kanuverband, dem Donau-Ruder-Club Ingolstadt und dem Regensburger Ruder-Klub.

Miltenberg den 23.03.2021/LMB